



## **1. Nachtrag**

vom 19. September 2019

gemäß § 16 Wertpapierprospektgesetz in seiner bis zum 20. Juli 2019 geltenden Fassung in Verbindung mit Art. 46 Abs. 3 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 zum

## **Basisprospekt**

vom 8. Mai 2019

für Pfandbriefe und (Standard-)Schuldverschreibungen

Dieser Nachtrag wird in gedruckter Form bei der Emittentin zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten und den Anlegern auf der Internetseite der Emittentin ([https://www.dkb.de/groups/investor\\_relations/basisprospekt/](https://www.dkb.de/groups/investor_relations/basisprospekt/)) unter der Rubrik „Basisprospekt und Nachträge“ zur Verfügung gestellt.

**Anleger, die vor Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese gemäß § 16 Absatz 3 Wertpapierprospektgesetz in seiner bis zum 20. Juli 2019 geltenden Fassung ("alte Fassung") in Verbindung mit Art. 46 Abs. 3 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrages durch Erklärung gegenüber der Deutsche Kreditbank AG, Taubenstraße 7-9, 10117 Berlin (die „Emittentin“) widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform zu erklären. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.**

**Durch den Nachtrag vom 19. September 2019 (der „Nachtrag“) wird der Basisprospekt vom 8. Mai 2019 für Pfandbriefe und (Standard-) Schuldverschreibungen (der „Basisprospekt“) gemäß § 16 Wertpapierprospektgesetz alte Fassung in Verbindung mit Art. 46 Abs. 3 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 geändert. Im Hinblick auf zukünftig unter dem Basisprospekt neu begebene Wertpapiere wird die Änderung dadurch deutlich gemacht, dass in den Endgültigen Bedingungen zu diesen Wertpapieren zusätzlich zur Bezeichnung des Basisprospekts der Zusatz „geändert durch den Nachtrag vom 19. September 2019“ aufgenommen wird.**

**Der Nachtrag zum Basisprospekt erfolgt im Nachgang zu der am 30. August 2019 erfolgten Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts des Geschäftsjahres 2019 der DKB AG.**

## **I. Änderungen im Hinblick auf das Inhaltsverzeichnis**

- *Im Inhaltsverzeichnis auf S. 4 des Basisprospekts wird am Ende die folgende Information eingefügt:*

„8.4 Konsolidierte Finanzinformationen Erstes Halbjahr 2019“

## **II. Änderungen im Hinblick auf den Abschnitt „1. Zusammenfassung“**

- *In dem Abschnitt „B – Emittentin“ unter Punkt B.12 (Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen über den Emittenten, die für jedes Geschäftsjahr des von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraums und für jeden nachfolgenden Zwischenberichtszeitraum vorgelegt werden, sowie Vergleichsdaten für den gleichen Zeitraum des vorangegangenen Geschäftsjahres, es sei denn, diese Anforderung ist durch die Vorlage der Bilanzdaten zum Jahresende erfüllt.) auf S. 7f. des Basisprospekts werden die folgenden Informationen neu in der dritten Spalte am Ende eingefügt:*

„Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die dem letzten ungeprüften Konzernhalbjahresabschluss (30. Juni 2019) für den DKB-Konzern entnommen worden sind:

	<b>30. Juni 2019</b>	<b>31. Dezember 2018</b>
<b>Bilanzkennzahlen</b>		
<b>IFRS</b>		
<i>in Mio. EUR</i>		
Bilanzsumme	80.111,4	77.387,6
Eigenkapital	3.548,0	3.340,4

	<b>1. Januar bis 30. Juni 2019</b>	<b>1. Januar bis 30. Juni 2018</b>
<b>Erfolgskennzahlen</b>		
<b>IFRS</b>		
<i>in Mio. EUR</i>		
Zinsüberschuss	479,0	510,5
Risikoergebnis	-40,4	-28,9
Provisionsergebnis	-12,1	-11,3
Verwaltungsaufwand	-269,9	-231,8
Ergebnis vor Steuern	155,0	191,8

“

- *Die in der dritten Spalte in dem Abschnitt „B – Emittentin“ unter Punkt B.12 (Eine Beschreibung wesentlicher Veränderungen bei Finanzlage oder Handelsposition des Emittenten, die nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum eingetreten sind.) auf S. 8 des Basisprospekts enthaltenen Informationen werden gelöscht und durch die folgenden Informationen ersetzt:*

„Nicht anwendbar; seit dem 30. Juni 2019 (Stichtag der letzten veröffentlichten Zwischenfinanzinformationen) hat es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition des DKB-Konzerns gegeben.“

### III. Änderungen im Hinblick auf den Abschnitt „3 Emittentenbeschreibung“

- Die in dem Unterabschnitt „3.11.3 Aufsichtsratsmitglieder“ auf S. 81 ff. des Basisprospekts enthaltenen Informationen werden gelöscht und durch folgende Informationen ersetzt:

„Zum Datum des Nachtrags vom 19. September 2019 zu diesem Basisprospekt besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

<b>Name und Position</b>	<b>Weitere relevante Mandate</b>
Stephan Winkelmeier Vorsitzender des Aufsichtsrats	BayernLB AöR, München (Vorsitzender des Vorstands) BayernLB Holding AG, München (Vorsitzender des Vorstands)
Bernd Fröhlich Mitglied des Aufsichtsrats	Sparkasse Mainfranken Würzburg, Würzburg (Vorsitzender des Vorstands)  BerlinHyp AG, Berlin (Mitglied des Aufsichtsrats)  Sparkassenverband Bayern, München (Mitglied des Verbandsverwaltungsrats)
Stefan Höck Mitglied des Aufsichtsrats	Bayerngrund, Grundstücksbeschaffungs- und - erschließungs GmbH, München (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats) Internationale Münchner Filmwochen GmbH, München (Mitglied des Aufsichtsrats)
Michael Huber Mitglied des Aufsichtsrats	Sparkasse Karlsruhe, Karlsruhe (Vorsitzender des Vorstands) Sparkassenverband Baden-Württemberg, Stuttgart (Mitglied des Vorstands) Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Hom- burg v. d. Höhe (Mitglied des Aufsichtsrats)
Marcus Kramer Mitglied des Aufsichtsrats	BayernLB, München (Mitglied des Vorstands)
Dr. Ulrich Netzer Mitglied des Aufsichtsrats	Sparkassenverband Bayern, München (Präsident des Verbandsvorstands) LBS Bayerische Landesbausparkasse, München (Vorsitzender des Verwaltungsrats) Versicherungskammer Bayern Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender des Verwaltungsrats) DekaBank Deutsche Girozentrale AöR, Frankfurt am Main (Mitglied des Verwaltungsrats) Landesbank Berlin Holding AG, Berlin (Mitglied des Auf- sichtsrats) Landesbank Berlin AG, Berlin (Mitglied des Aufsichtsrats) Finanz Informatik GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main (Mitglied des Aufsichtsrats)
Dr. Markus Wiegemann Mitglied des Aufsichtsrats	BayernLB AöR, München (Mitglied des Vorstands) BayernLB Holding AG, München (Mitglied des Vor-

	stands)
Dr. Edgar Zoller Mitglied des Aufsichtsrats	BayernLB AöR, München (stv. Vorsitzender des Vorstands) BayernLB Holding AG, München (Mitglied des Vorstands) Real I.S. AG Gesellschaft für Immobilien Assetmanagement, München (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Real I.S. Finanz GmbH, München (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Real I.S. Fonds Service GmbH, München (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Bianca Häsen <sup>*)</sup> stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats	-
Michaela Bergholz <sup>*)</sup> Mitglied des Aufsichtsrats	-
Carsten Birkholz <sup>*)</sup> Mitglied des Aufsichtsrats	-
Christine Enz <sup>*)</sup> Mitglied des Aufsichtsrats	-
Jörg Feyerabend <sup>*)</sup> Mitglied des Aufsichtsrats	-
Jens Hübler <sup>*)</sup> Mitglied des Aufsichtsrats	-
Maria Miranow <sup>*)</sup> Mitglied des Aufsichtsrats	-
Frank Radtke <sup>*)</sup> Mitglied des Aufsichtsrats	-

<sup>\*)</sup> Arbeitnehmervertreter.

Die Geschäftsadresse des Aufsichtsrats ist Taubenstraße 7-9, 10117 Berlin, Bundesrepublik Deutschland.“

- *In dem Unterabschnitt „3.13.2 Historische Finanzinformationen“ auf S. 83f. des Basisprospekts wird am Ende der folgende Absatz neu hinzugefügt:*

„Die DKB AG hat am 30. August 2019 einen Halbjahresfinanzbericht veröffentlicht, der die ungeprüften, konsolidierten Zwischenfinanzinformationen der DKB AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, einschließlich einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzten Konzernkapitalflussrechnung, ausgewählter erläuternder Anhangangaben (Notes) sowie einer Bescheinigung des Abschlussprüfers (zusammen die „Konsolidierten Finanzinformationen Erstes Halbjahr 2019“), enthält. Die Konsolidierten Finanzinformationen Erstes Halbjahr 2019 sind im Abschnitt 8.4 des Basisprospekts enthalten (siehe Seiten I-1 bis I-48). Die Konsolidierten Finanzinformationen Erstes Halbjahr 2019 wurden nach den Grundsätzen der IFRS erstellt. Die Konsolidierten Finanzinformationen Erstes Halbjahr 2019 wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer der Emittentin unterzogen. Die Bescheinigung über die prüferische Durchsicht bezieht sich nicht

nur auf den verkürzten Zwischenabschluss des DKB Konzerns, bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Konzernkapitalflussrechnung und ausgewählte erläuternde Angaben (Notes), sondern auch auf den Konzernzwischenlagebericht.“

- *Die in dem Unterabschnitt „3.15 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition des DKB-Konzerns“ auf S. 84 des Basisprospekts enthaltenen Informationen werden gelöscht und durch den folgenden Absatz ersetzt:*

„Seit dem 30. Juni 2019 (Stichtag der letzten veröffentlichten Zwischenfinanzinformationen) hat es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition des DKB-Konzerns gegeben.“

#### **IV. Änderungen im Hinblick auf die Anhänge zum Basisprospekt**

- *Die auf den nachfolgenden Seiten wiedergegebenen konsolidierten Finanzinformationen zum ersten Halbjahr 2019 der DKB AG werden als Abschnitt „8.4 Konsolidierte Finanzinformationen Erstes Halbjahr 2019“ nach der Seite H-41 des Basisprospekts eingefügt.*

#### **8.4 Konsolidierte Finanzinformationen Erstes Halbjahr 2019**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Seiten I-2 – I-3
Konzernbilanz	Seiten I-4 – I-5
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seiten I-6 – I-7
Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	Seite I-8
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben (Notes)	Seiten I-9 – I-46
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	Seite I-47
Bescheinigung des Abschlussprüfers	Seite I-48

# Verkürzter Zwischenabschluss des DKB-Konzerns zum 30. Juni 2019



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Notes	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
Zinsen aus Finanzinstrumenten, die nach der Effektivzinsmethode ermittelt werden		494,1	527,7
Zinserträge		807,8	881,1
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		797,7	
Zinserträge aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren		9,1	
Zinserträge für Derivate des Hedge Accountings		–	
Modifikationserträge aus nicht signifikanten Modifikationen		0,1	
Zinserträge aus der Amortisation von Modifikationen		0,8	
Positive Zinsaufwendungen		4,1	3,5
Zinsaufwendungen		–308,1	–348,5
Negative Zinserträge		–9,7	–8,4
Sonstige Zinsen		–15,1	–17,2
Zinserträge		3,3	1,6
Positive Zinsaufwendungen		0,0	0,0
Zinsaufwendungen		–6,6	–7,4
Negative Zinserträge		–11,8	–11,4
Zinsüberschuss	(5)	479,0	510,5
Risikovorsorgeergebnis		–47,4	–22,6
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzinstrumenten der Kategorie AAC		7,0	–6,2
Risikoergebnis	(6)	–40,4	–28,9
Zinsüberschuss nach Risikoergebnis		438,6	481,6
Provisionserträge		144,2	137,3
Provisionsaufwendungen		–156,4	–148,6
Provisionsergebnis	(7)	–12,1	–11,3
Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung	(8)	30,5	11,0
Ergebnis aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)		–4,4	–34,2
Ergebnis aus Finanzanlagen	(10)	0,1	0,4
Verwaltungsaufwand	(11)	–269,9	–231,8
Aufwendungen aus Bankenabgabe, Einlagensicherung und Bankenaufsicht	(12)	–33,8	–30,7
Sonstiges Ergebnis	(13)	6,1	6,7
Restrukturierungsergebnis		–	0,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>155,0</b>	<b>191,8</b>
Ertragsteuern		0,0	–1,4
<b>Konzernergebnis</b>		<b>155,0</b>	<b>190,4</b>
den DKB AG-Eigentümern zurechenbar		155,0	190,4
Abgeführter Gewinn an beherrschenden Gesellschafter		–	–
Gewinnvortrag		18,3	17,5
Entnahmen aus den Gewinnrücklagen		–	–
<b>Konzernbilanzgewinn</b>		<b>173,3</b>	<b>207,9</b>

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten.

**Überleitung Gesamtergebnis der Periode**

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>155,0</b>	<b>190,4</b>
<b>Temporär erfolgsneutrale Bestandteile des sonstigen Gesamtergebnisses</b>		
<b>Veränderungen der Neubewertungsrücklage aus FVOCIM-Finanzinstrumenten</b>	<b>62,4</b>	<b>-9,9</b>
Bewertungsänderung	63,2	-8,3
Bestandsänderung aufgrund von Gewinn- oder Verlustrealisierung	-0,8	-1,6
Veränderung latenter Steuern	-	-
<b>Veränderungen der Neubewertungsrücklage aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Bewertungsänderung	-	-
Bestandsänderung aufgrund von Gewinn- oder Verlustrealisierung	-	-
<b>Dauerhaft erfolgsneutrale Bestandteile des sonstigen Gesamtergebnisses</b>		
<b>Veränderungen aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne</b>	<b>-9,8</b>	<b>1,3</b>
Bewertungsänderung	-9,8	1,3
Veränderung latenter Steuern	-	-
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>52,5</b>	<b>-8,6</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>207,6</b>	<b>181,8</b>
den DKB AG-Eigentümern zurechenbar	207,6	181,8

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten.

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2019

## Aktivseite

in Mio. EUR	Notes	30.06.2019	31.12.2018
Barreserve	(14)	4.753,3	1.046,2
Forderungen an Kreditinstitute	(15)	354,6	3.687,8
Forderungen an Kunden	(16)	67.482,1	65.932,5
Risikovorsorge	(17)	-444,4	-420,7
Aktives Portfolio-Hedge-Adjustment	(18)	842,6	407,1
Handelsaktiva	(19)	5,4	3,2
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)	(20)	-	0,0
Finanzanlagen	(21)	6.521,0	6.362,3
Sachanlagen		196,7	54,1
Immaterielle Vermögenswerte		23,0	14,4
Tatsächliche Ertragsteueransprüche		0,0	1,6
Latente Ertragsteueransprüche		-	-
Sonstige Aktiva		377,3	299,1
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>80.111,4</b>	<b>77.387,6</b>

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten.

**Passivseite**

<b>in Mio. EUR</b>	<b>Notes</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(22)	14.092,1	13.813,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(23)	56.809,7	54.366,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	(24)	4.361,7	4.622,3
Handelsspassiva	(25)	3,1	1,2
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)	(26)	17,1	17,0
Rückstellungen	(27)	198,8	180,4
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen		–	0,6
Latente Ertragsteuerverpflichtungen		–	–
Sonstige Passiva		304,4	264,5
Nachrangkapital	(28)	776,6	781,7
Eigenkapital	(29)	3.548,0	3.340,4
Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		3.548,0	3.340,4
Gezeichnetes Kapital		339,3	339,3
Kapitalrücklage		1.414,4	1.414,4
Gewinnrücklagen		1.498,7	1.303,8
Neubewertungsrücklage		122,3	59,9
Konzernbilanzgewinn		173,3	223,0
<b>Summe der Passiva</b>		<b>80.111,4</b>	<b>77.387,6</b>

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten.

# Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Hybrides Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Konzernbilanz- gewinn/-verlust	Eigenkapital vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>339,3</b>	<b>0,0</b>	<b>1.414,4</b>	<b>1.093,4</b>	<b>133,5</b>	<b>274,9</b>	<b>3.255,5</b>	<b>0,0</b>	<b>3.255,5</b>
Erstanwendungseffekt IFRS 9				-46,2	-52,3		-98,5		-98,5
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>339,3</b>	<b>0,0</b>	<b>1.414,4</b>	<b>1.047,2</b>	<b>81,2</b>	<b>274,9</b>	<b>3.157,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3.157,0</b>
Veränderungen der Neubewertungsrücklage					-9,7		-9,7		-9,7
Veränderungen aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne				1,2			1,2		1,2
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1,2</b>	<b>-9,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-8,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-8,5</b>
Konzernergebnis						190,4	190,4		190,4
<b>Summe Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1,2</b>	<b>-9,7</b>	<b>190,4</b>	<b>181,9</b>	<b>0,0</b>	<b>181,9</b>
Kapitalerhöhungen/Kapitalherabsetzungen							0,0		0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen							0,0		0,0
Einstellungen in/Entnahmen aus Rücklagen				257,4		-257,4	0,0		0,0
Abgeführter Gewinn							0,0		0,0
Ausschüttung							0,0		0,0
<b>Stand 30.06.2018</b>	<b>339,3</b>	<b>0,0</b>	<b>1.414,4</b>	<b>1.305,8</b>	<b>71,5</b>	<b>207,9</b>	<b>3.338,9</b>	<b>0,0</b>	<b>3.338,9</b>
Veränderungen der Neubewertungsrücklage					-11,6		-11,6		-11,6
Veränderungen aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne				-2,5			-2,5		-2,5
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>-11,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-14,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-14,1</b>
Konzernergebnis						110,7	110,7		110,7
<b>Summe Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>-11,6</b>	<b>110,7</b>	<b>96,6</b>	<b>0,0</b>	<b>96,6</b>

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Hybrides Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Konzernbilanz- gewinn/-verlust	Eigenkapital vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt
Kapitalerhöhungen/Kapitalherabsetzungen							0,0		0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen							0,0		0,0
Einstellungen in/Entnahmen aus Rücklagen				0,5		-0,5	0,0		0,0
Abgeführter Gewinn						-95,1	-95,1		-95,1
Ausschüttung							0,0		0,0
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>339,3</b>	<b>0,0</b>	<b>1.414,4</b>	<b>1.303,8</b>	<b>59,9</b>	<b>223,0</b>	<b>3.340,4</b>	<b>0,0</b>	<b>3.340,4</b>
Veränderungen der Neubewertungsrücklage					62,4		62,4		62,4
Veränderungen aus der Neubewertung leistungsorien- tierter Pensionspläne				-9,8			-9,8		-9,8
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-9,8</b>	<b>62,4</b>	<b>0,0</b>	<b>52,5</b>	<b>0,0</b>	<b>52,5</b>
Konzernergebnis						155,0	155,0		155,0
<b>Summe Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-9,8</b>	<b>62,4</b>	<b>155,0</b>	<b>207,6</b>	<b>0,0</b>	<b>207,6</b>
Kapitalerhöhungen/Kapitalherabsetzungen							0,0		0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen							0,0		0,0
Einstellungen in/Entnahmen aus Rücklagen				204,7		-204,7	0,0		0,0
Abgeführter Gewinn							0,0		0,0
Ausschüttung							0,0		0,0
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>339,3</b>	<b>0,0</b>	<b>1.414,4</b>	<b>1.498,7</b>	<b>122,3</b>	<b>173,3</b>	<b>3.548,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3.548,0</b>

# Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
<b>Zahlungsmittelbestand zum 01.01.</b>	<b>1.046,2</b>	<b>1.742,8</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	3.825,3	1.798,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,2	-6,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-94,0	0,0
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.06.</b>	<b>4.753,3</b>	<b>3.525,6</b>

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Entwicklung der liquiden Mittel im DKB-Konzern.

Der ausgewiesene Zahlungsmittelbestand beinhaltet den Kassenbestand und die Guthaben bei Zentralnotenbanken.

# Ausgewählte erläuternde Anhangangaben (Notes)

## Allgemeine Angaben

1	Grundlagen der Konzernrechnungslegung
2	Änderungen gegenüber dem Vorjahr
3	Konsolidierungskreis

## Segmentberichterstattung

4	Segmentberichterstattung
---	--------------------------

## Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

5	Zinsüberschuss
6	Risikoergebnis
7	Provisionsergebnis
8	Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung
9	Ergebnis aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)
10	Ergebnis aus Finanzanlagen
11	Verwaltungsaufwand
12	Aufwendungen aus Bankenabgabe, Einlagensicherung und Bankenaufsicht
13	Sonstiges Ergebnis

## Angaben zur Konzernbilanz

14	Barreserve
15	Forderungen an Kreditinstitute
16	Forderungen an Kunden
17	Risikovorsorge
18	Aktives Portfolio-Hedge-Adjustment
19	Handelsaktiva
20	Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)
21	Finanzanlagen
22	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
23	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden



24	Verbriefte Verbindlichkeiten
25	Handelspassiva
26	Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)
27	Rückstellungen
28	Nachrangkapital
29	Eigenkapital
30	Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

#### Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

31	Fair Value und Bewertungshierarchien von Finanzinstrumenten
32	Reklassifizierung von finanziellen Vermögenswerten
33	Derivative Geschäfte
34	Risiken aus Finanzinstrumenten

#### Sonstige Angaben

35	Organe der Deutschen Kreditbank AG
36	Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
37	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

## Allgemeine Angaben

### (1) Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Der Zwischenabschluss der Deutschen Kreditbank AG (DKB AG), Berlin, wurde in Übereinstimmung mit § 315e Abs. 1 HGB und der EG-Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 sowie weiteren Verordnungen zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards auf der Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten IFRS Standards aufgestellt. Die IFRS umfassen neben den als IFRS bezeichneten Standards auch die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC). Dieser Zwischenabschluss basiert auf den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind. Er berücksichtigt insbesondere auch die Anforderungen des IAS 34 an die Zwischenberichterstattung.

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurden – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewandt. Die Angaben in diesem Zwischenabschluss sind im Zusammenhang mit den Angaben im veröffentlichten und testierten Konzernabschluss per 31. Dezember 2018 zu lesen.

Die Rechnungslegung im DKB-Konzern erfolgt nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der Zwischenabschluss beinhaltet die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den verkürzten Anhang (Notes) einschließlich der Segmentberichterstattung. Die Berichtswährung ist der Euro.

Der Zwischenlagebericht ist in einem separaten Abschnitt des Halbjahresfinanzberichts abgedruckt. Ebenso wird der überwiegende Teil der Risikoberichterstattung als Bestandteil des Risikoberichts im Zwischenlagebericht dargestellt. Weitere Angaben zur Risikosituation nach IFRS 7 sind in der Note 34 enthalten.

Der DKB-Konzern nutzt zur Verbesserung der Transparenz und Aussagekraft der Notes das Wahlrecht des IAS 1.31, auf bestimmte Angabepflichten der IFRS zu verzichten, soweit diese Informationen nicht wesentlich für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DKB-Konzerns sind. Die Notes weisen daher keine weiteren Angaben zu den Posten Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte, Sonstige Aktiva und Sonstige Passiva sowie zu den Ertragsteuerpositionen aus.

Alle Beträge sind, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Millionen Euro (Mio. EUR) dargestellt. Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten.

### Erstmals angewendete IFRS

Im Geschäftsjahr 2019 wurde erstmals der IFRS 16 „Leasing“ angewendet, der ein einheitliches Rechnungslegungsmodell einführt, wonach Leasingverhältnisse in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Ein Leasingnehmer erfasst ein Nutzungsrecht (Right-of-Use Asset), das sein Recht auf die Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts darstellt, sowie eine Schuld aus dem Leasingverhältnis, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen ausweist. Es gibt Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse hinsichtlich geringwertiger Wirtschaftsgüter. Die Rechnungslegung beim Leasinggeber ist vergleichbar mit dem derzeitigen Standard – d. h., dass Leasinggeber Leasingverhältnisse weiterhin als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse einstufen.

IFRS 16 ersetzt die bestehenden Leitlinien zu Leasingverhältnissen, darunter IAS 17 „Leasingverhältnisse“, IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“, SIC-15 „Operating-Leasingverhältnisse – Anreize“ und SIC-27 „Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen“.

Die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 zeigt Note 2.

Darüber hinaus sind Änderungen an weiteren Standards anzuwenden, die jedoch keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der DKB haben.

## Zukünftig anzuwendende IFRS

Die aktuell verabschiedeten Änderungen an Standards haben erwartungsgemäß keine signifikanten Auswirkungen auf den DKB-Konzern.

### (2) Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung des neuen Leasingstandards IFRS 16. Die in Anhang C des IFRS 16 aufgeführten Übergangsvorschriften wurden beachtet. Die Berücksichtigung der Regelungen des IFRS 16 erfolgte gemäß IFRS 16.C5 (b) durch rückwirkende Anwendung ohne Anpassung der Vorjahreszahlen. Bei der Erstanwendung des IFRS 16 hat der DKB-Konzern die praktischen Behelfe des IFRS 16.C10 (c) bis (e) angewandt.

Im DKB-Konzern bestanden weder zur Erstanwendung noch zum 30. Juni 2019 Leasingverträge, bei denen der DKB-Konzern als Leasinggeber auftritt. Sale-and-Leaseback-Transaktionen wurden im Berichtszeitraum vom DKB-Konzern ebenfalls nicht durchgeführt.

Die im DKB-Konzern bestehenden Verpflichtungen aus Leasingnehmer-Verhältnissen betreffen insbesondere Leasingvereinbarungen über Bürogebäude, die teilweise Verlängerungsoptionen von bis zu 15 Jahren aufweisen.

Durch die Erstanwendung des IFRS 16 kam es zu folgenden Anpassungen in der Konzernbilanz:

in Mio. EUR	31.12.2018	01.01.2019	Erstanwendung IFRS 16
Sachanlagen	54,1	198,6	+144,5
Sonstige Passiva	264,5	409,0	+144,5

Die bisher als Mietaufwand im Verwaltungsaufwand gezeigten Leasingzahlungen werden aufgrund des IFRS 16 nunmehr als Zinsaufwand (1. Halbjahr 2019: 0,7 Mio. EUR) bzw. als Abschreibungen im Verwaltungsaufwand (1. Halbjahr 2019: 7,0 Mio. EUR) gezeigt.

In der Segmentberichterstattung (Note 4) werden die Leasingzahlungen dem Segment Sonstiges zugeordnet.

Die Überleitung der Verbindlichkeiten aus Operating-Leasingverhältnissen, die zum 31. Dezember 2018 gemäß IAS 17 ausgewiesen wurden, und den zur Erstanwendung des IFRS 16 angesetzten Verbindlichkeiten zeigt die folgende Übersicht:

in Mio. EUR	31.12.2018/ 01.01.2019
<b>Brutto-Leasingverbindlichkeiten per 31.12.2018</b>	<b>155,9</b>
Ausnahmeregel für kurzfristige Leasingverträge	-0,2
Sonstige Anpassungen <sup>1</sup>	-1,7
<b>Brutto-Leasingverbindlichkeiten per 01.01.2019</b>	<b>154,0</b>
Diskontierung (gewichteter durchschnittlicher Grenzfremdkapitalzinssatz 1,0 %)	-9,5
<b>Netto-Leasingverbindlichkeiten per 01.01.2019</b>	<b>144,5</b>

<sup>1</sup> Die sonstigen Anpassungen ergeben sich vor allem aus der Neueinschätzung von Verlängerungsoptionen im Rahmen der Erstanwendung des IFRS 16.

### (3) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 sind neben der DKB 6 Tochterunternehmen (31.12.2018: 6) einbezogen. An den konsolidierten Tochterunternehmen hält die DKB direkt oder indirekt eine 100%ige Kapitalbeteiligung. Zum Stichtag bestanden keine Anteile nicht beherrschender Gesellschafter. Der Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen wurde nach Wesentlichkeitskriterien festgelegt. Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen sind im Konzernabschluss nicht enthalten.

## Segmentberichterstattung

### (4) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach den Regelungen des IAS 34 für die Zwischenberichterstattung in Verbindung mit IFRS 8 und liefert Informationen über die unterschiedlichen Geschäftsfelder des DKB-Konzerns.

Grundlage für die Segmentberichterstattung ist das Geschäftsmodell der DKB in Verbindung mit der strategischen Ausrichtung des BayernLB-Konzerns. Die Segmentierung spiegelt daher die strategischen Geschäftsfelder der Bank wider, die die Basis der internen Steuerungs-, Organisations- und Berichtsstrukturen sind.

Das Konzernergebnis ist nahezu ausschließlich dem deutschsprachigen Raum zuzuordnen. Auf eine regionale Differenzierung wird daher verzichtet.

Die Segmentberichterstattung ist in die fünf nachstehend erläuterten Segmente aufgeteilt:

- Im Segment Privatkunden wird das Geschäft mit Privat- und Individualkunden der DKB zusammengefasst. Die wesentlichen Produkte sind die Kontopakete DKB-Cash und DKB-Business (bestehend aus Girokonto und Kreditkarte mit Guthabenverzinsung), Baufinanzierungen und Privatdarlehen, Anlageprodukte sowie das Co-Branding-Kreditkartengeschäft und das DKB-Brokeragegeschäft. Weiterhin sind dem Segment die kundengruppenunterstützenden Gesellschaften DKB Grund GmbH und FMP Forderungsmanagement Potsdam GmbH zugeordnet. Deren Geschäftszweck ist die Vermittlung von Finanzdienstleistungen und Immobilien bzw. das Servicing und die Verwertung von Forderungen, vorrangig aus dem Privatkundengeschäft.
  - Das Segment Infrastruktur beinhaltet das Geschäft mit Kunden aus den Bereichen Kommunen und soziale Infrastruktur, Energie und Versorgung, Wohnen sowie Verwalter. In dieses Segment fließt auch das Kredit- und Einlagengeschäft mit strategischen Konzerntöchtern ein. Wesentliche Produkte sind Darlehen, Durchleitungsdarlehen, Termin- und Kontokorrentkredite, Avale, das Einlagengeschäft sowie das Führen von Geschäftskonten einschließlich der Dienstleistungen im Zahlungsverkehr.
  - Im Segment Firmenkunden wird das Geschäft mit Kunden aus den Bereichen Umwelttechnik, Landwirtschaft und Ernährung sowie Tourismus dargestellt.
- Darüber hinaus liegt ein Fokus auf dem Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien. In dieses Segment fließt auch das Leasing- und Konsortialgeschäft ein. Wesentliche Produkte sind Darlehen, Durchleitungsdarlehen, Termin- und Kontokorrentkredite, Avale, das Einlagengeschäft sowie das Führen von Geschäftskonten einschließlich der Dienstleistungen im Zahlungsverkehr. Außerdem sind die Tochterunternehmen DKB Finance GmbH sowie MVC Unternehmensbeteiligungs GmbH diesem Segment zugeordnet, die kundengruppenunterstützend durch Unternehmens- und Venture-Capital-Beteiligungen sowie im Rahmen der Weiterentwicklung gewerblicher Immobilien über Objektbeteiligungen tätig sind.
- Das Segment Finanzmärkte umfasst das Treasury der DKB AG. Darunter fallen im Wesentlichen das Refinanzierungsgeschäft inklusive Zinsbuchsteuerung, das Einlagengeschäft mit institutionellen Kunden, die Weiterleitung von Kundeneinlagen an die BayernLB im Rahmen des Intragroup-Fundings sowie konzerninterne Geschäfte mit der BayernLB im Rahmen der Liquiditätssteuerung. Des Weiteren sind die Aktivitäten im Rahmen des Depot-A-Geschäfts diesem Segment zugeordnet. Dies betrifft vor allem die Steuerung des für das Kerngeschäft notwendigen Wertpapierbestands (inklusive des aufsichtsrechtlichen Liquiditätsportfolios) sowie das Geschäft mit den DKB-Publikumsfonds. Darüber hinaus ist das Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen der DKB AG dem Segment Finanzmärkte zugeordnet.
  - Das Segment Sonstiges beinhaltet übergreifende Geschäftsvorfälle sowie Ergebnisbeiträge, die nicht verursachungsgerecht auf die Segmente verteilt werden können. Dies sind unter anderem der zentrale Verwaltungsaufwand, die Beteiligungserträge von Tochterunternehmen, die Bankenabgabe, Einlagensicherung und Aufsichtsgebühren für die DKB AG sowie sonstige Sondereffekte. Die Tätigkeit der DKB Service GmbH wird ebenfalls in diesem Segment dargestellt. Ihre wesentlichen Tätigkeitsfelder sind die Bearbeitung von Backoffice-Aufgaben für den DKB-Konzern, die Abwicklung des standardisierten Massengeschäfts für die DKB-Produkte sowie das Erbringen von Dienstleistungen für die Konzerngesellschaften. Des Weiteren wird das Nicht-Kerngeschäft mit nicht mehr strategiekonformen Geschäften, die im Rahmen des übergeordneten Restrukturierungskonzepts des BayernLB-Konzerns abgebaut werden, diesem Segment zugeordnet. Dazu zählen noch ausgewählte Kundenportfolios und Betei-

lungen inklusive des Kredit- und Einlagengeschäfts der DKB AG mit diesen Beteiligungen.

Die Segmentinformationen basieren auf der betriebswirtschaftlichen, internen Deckungsbeitragsrechnung sowie auf den Daten des externen Rechnungswesens.

Grundsätzlich werden sämtliche Konsolidierungseffekte innerhalb des DKB-Konzerns in einer Überleitungsspalte dargestellt. Für das Ergebnis des aktuellen Jahres sind dies im Zinsüberschuss insbesondere Konsolidierungsbuchungen aus Ergebnisverrechnungen zwischen Konzerngesellschaften sowie die Konsolidierungssachverhalte zwischen der DKB AG und der DKB Service GmbH. Durch die Konsolidierung der DKB Service GmbH werden sowohl im Segment Sonstiges als auch in der Konsolidierung insbesondere die Positionen Verwaltungsaufwand, Sonstiges Ergebnis und Provisionsergebnis deutlich beeinflusst. In Summe sind diese Effekte für das Ergebnis des Konzerns jedoch von untergeordneter Bedeutung. Im Ergebnis des aktuellen Berichtsjahres gibt es keine darüber hinausgehende, erläuterungspflichtige Überleitungsposition.

Intrasegmentäre Transaktionen sind lediglich in der Position Zinsüberschuss der Segmente Sonstiges (aus dem Nicht-Kerngeschäft) und Firmenkunden enthalten und betreffen das Kredit- und Einlagengeschäft der jeweiligen Konzerntöchter. Dies betrifft ein Segmentvermögen von insgesamt 66,9 Mio. EUR ohne wesentliche intrasegmentäre Erträge. Es bestehen keine Abhängigkeiten von wesentlichen Kunden gemäß IFRS 8.34.

Der Zinsüberschuss der DKB AG wird für die interne Steuerung der Geschäftsfelder auf der Basis von Teilbankbilanzen erhoben und auf die Marktzinsmethode für Zwecke der Kundengruppensteuerung übergeleitet. Zinserträge und -aufwendungen der Tochterunternehmen werden im jeweils zugeordneten Segment dargestellt. Besonderheiten der IFRS-Rechnungslegung sind – soweit eine direkte Zuordnung möglich ist – in den jeweiligen Segmenten berücksichtigt.

In Übereinstimmung mit der IFRS-Rechnungslegung wurde das Provisionsergebnis auf Basis der Geschäftsherkunft mit Daten des internen Reportings und des externen Rechnungswesens auf die Segmente verteilt.

Das Risikoergebnis, die Ergebnisse aus der Fair-Value-Bewertung, aus Sicherungsgeschäften und aus

Finanzanlagen sowie das sonstige Ergebnis werden nach den Grundsätzen der IFRS ermittelt. Der Verwaltungsaufwand der jeweiligen Segmente enthält alle direkt zuordenbaren Personal- und Sachaufwendungen, allokierte indirekte Verwaltungsaufwendungen (insbesondere zentrale Vertriebs- und IT-Kosten) sowie Umlagen von Overheadkosten. Das Restrukturierungsergebnis enthält Aufwendungen aus Abbaumaßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Restrukturierungskonzepts sowie Aufwendungen aus Verlustübernahmen für nicht konzernstrategische Tochtergesellschaften. Daher wird es analog dem Nicht-Kerngeschäft im Segment Sonstiges ausgewiesen.

Das Segmentvermögen wird grundsätzlich auf Basis der bilanziellen Werte ermittelt. Eine Ausnahme bilden die Kundenforderungen, die mit Nominalwerten ausgewiesen werden. Der Unterschiedsbetrag von 105,3 Mio. EUR (2018: 99,3 Mio. EUR) sowie der Bestand der Risikovorsorge auf Forderungen der DKB AG von –442,5 Mio. EUR (2018: –418,5 Mio. EUR) sind in der Überleitungsspalte enthalten.

Das durchschnittliche wirtschaftliche Eigenkapital wird auf Basis des aufsichtsrechtlichen harten Kernkapitals ermittelt und entsprechend den durchschnittlichen, allokierten Risikopositionen gemäß den aufsichtsrechtlichen Meldekennziffern (Risikoaktiva und Marktrisiken gemäß Kreditrisiko-Standardansatz nach Artikel 111 ff. der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) sowie operationelle Risiken) zugeordnet.

Der Return on Equity (ROE) ermittelt sich als Quotient zwischen dem Ergebnis vor Steuern und dem zugeordneten durchschnittlichen Eigenkapital. Das Verhältnis des Verwaltungsaufwands zur Summe der Ergebnispositionen Zinsüberschuss, Provisionsergebnis, Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung, Ergebnis aus Sicherungsgeschäften, Ergebnis aus Finanzanlagen, Sonstiges Ergebnis und Ergebnis aus dem Abgang von Finanzinstrumenten der Kategorie AAC (als Teil des Risikoergebnisses) wird in der Cost Income Ratio (CIR) dargestellt. Die Kennzahlen werden für alle marktrelevanten Geschäftsfelder erhoben. Für das Segment Sonstiges wird aufgrund der eingeschränkten Aussagekraft auf die Erhebung und Angabe dieser Kennzahlen verzichtet.

Die organisatorische Umgliederung der Einlagen- und Kreditgeschäfte mit strategischen Konzerntöchtern vom Segment Firmenkunden zum Segment Infrastruktur erfolgte Ende 2018 und wurde in der Segmentberichterstattung ab

Januar 2019 umgesetzt. Aufgrund der Unwesentlichkeit des Portfolios im Ergebnis vor Steuern wurde auf die nachträgliche Umschlüsselung des Portfolios zwischen den Segmenten in den Halbjahreszahlen von 2018 verzichtet.

### Segmentberichterstattung 30.06.2019

in Mio. EUR	Privatkunden	Infrastruktur	Firmenkunden	Finanzmärkte	Sonstiges	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern
Zinsüberschuss	195,2	184,5	89,6	10,4	8,7	-9,5	<b>479,0</b>
Risikovorsorge	9,1	-1,0	-52,7	-0,0	4,2	-	<b>-40,4</b>
Provisionsergebnis	-19,9	0,7	9,4	-1,8	-9,3	8,8	<b>-12,1</b>
Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung	-	-	-0,0	14,0	16,5	-	<b>30,5</b>
Ergebnis aus Sicherungsgeschäften	-	-	-	-4,4	-	-	<b>-4,4</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	-	-	-	0,1	-	-	<b>0,1</b>
Verwaltungsaufwand	-127,9	-75,4	-38,6	-7,3	-105,6	84,8	<b>-269,9</b>
Aufwendungen aus Bankenabgabe, Einlagensicherung und Bankenaufsicht	-	-	-	-	-33,8	-	<b>-33,8</b>
Sonstiges Ergebnis	-2,0	-	0,1	-	104,3	-96,3	<b>6,1</b>
Restrukturierungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>54,5</b>	<b>108,8</b>	<b>7,9</b>	<b>11,0</b>	<b>-15,0</b>	<b>-12,2</b>	<b>155,0</b>
Segmentvermögen	12.408,9	40.150,6	13.215,4	7.489,2	5.922,0	925,4	<b>80.111,4</b>
Risikopositionen	7.687,8	13.510,4	12.085,4	283,8	304,9	-	<b>33.872,3</b>
Durchschnittliches wirtschaftliches Eigenkapital	709,5	1.204,1	1.120,3	23,9	48,1	-	<b>3.105,8</b>
Return on Equity (ROE)	15,4 %	18,1 %	1,4 %	<0 %			<b>10,0 %</b>
Cost Income Ratio (CIR)	73,3 %	40,9 %	38,8 %	<0 %			<b>53,3 %</b>

## Segmentberichterstattung 30.06.2018

in Mio. EUR	Privatkunden	Infrastruktur	Firmenkunden	Finanzmärkte	Sonstiges	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern
Zinsüberschuss	221,2	190,4	93,3	-0,4	7,6	-1,6	<b>510,5</b>
Risikoergebnis	-5,2	8,4	-33,7	0,0	1,6	-	<b>-28,9</b>
Provisionsergebnis	-21,3	3,4	7,0	-1,5	-5,1	6,2	<b>-11,3</b>
Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung	-	-	-0,1	6,1	5,0	-	<b>11,0</b>
Ergebnis aus Sicherungsgeschäften	-	-	-	-34,2	-	-	<b>-34,2</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	-	-	-	0,4	-	-	<b>0,4</b>
Verwaltungsaufwand	-110,2	-63,1	-35,0	-5,9	-87,3	69,7	<b>-231,8</b>
Aufwendungen aus Bankenabgabe, Einlagensicherung und Bankenaufsicht	-	-	-	-	-30,7	-	<b>-30,7</b>
Sonstiges Ergebnis	-9,7	1,5	10,5	-	82,4	-78,0	<b>6,7</b>
Restrukturierungsergebnis	-	-	-	-	0,1	-	<b>0,1</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>74,8</b>	<b>140,6</b>	<b>42,0</b>	<b>-35,5</b>	<b>-26,4</b>	<b>-3,7</b>	<b>191,8</b>
Segmentvermögen	12.668,7	38.297,4	13.155,0	7.672,7	4.252,9	-410,2	<b>75.636,5</b>
Risikopositionen	7.542,4	12.010,5	11.961,6	283,2	488,1	-	<b>32.285,8</b>
Durchschnittliches wirtschaftliches Eigenkapital	682,3	1.068,6	1.099,9	23,5	40,1	-	<b>2.914,5</b>
Return on Equity (ROE)	21,9%	26,3%	7,6%	< 0%			<b>13,2%</b>
Cost Income Ratio (CIR)	57,4%	32,0%	31,5%	< 0%			<b>48,6%</b>

## Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### (5) Zinsüberschuss

#### Zinsen aus Finanzinstrumenten, die nach der Effektivzinsmethode ermittelt werden

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
<b>Zinserträge</b>	<b>807,8</b>	<b>881,1</b>
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	797,7	870,0
Zinserträge aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	9,1	10,6
Sonstige Zinserträge	0,9	0,5
<b>Positive Zinsaufwendungen</b>	<b>4,1</b>	<b>3,5</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-308,1</b>	<b>-348,5</b>
Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-173,4	-209,8
Zinsaufwendungen für Derivate des Hedge Accountings	-90,0	-84,5
Zinsaufwendungen für verbrieftete Verbindlichkeiten	-21,0	-19,5
Zinsaufwendungen für Nachrangkapital	-17,9	-14,0
Sonstige Zinsaufwendungen	-5,8	-20,7
<b>Negative Zinserträge</b>	<b>-9,7</b>	<b>-8,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>494,1</b>	<b>527,7</b>

In den Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sind Erträge aus wertberechtigten Forderungen (Unwinding-Effekt) von 4,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 5,9 Mio. EUR) enthalten.



## Sonstige Zinsen

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
<b>Zinserträge</b>	<b>3,3</b>	<b>1,6</b>
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	0,3	0,6
Sonstige Zinserträge	3,0	1,0
<b>Positive Zinsaufwendungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-6,6</b>	<b>-7,4</b>
Zinsaufwendungen für Derivate in wirtschaftlichen Sicherungsbeziehungen	-1,7	-6,0
Sonstige Zinsaufwendungen	-4,9	-1,4
<b>Negative Zinserträge</b>	<b>-11,8</b>	<b>-11,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>-15,1</b>	<b>-17,2</b>

## (6) Risikoergebnis

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
<b>Risikovorsorgeergebnis</b>	<b>-47,4</b>	<b>-22,7</b>
Erträge aus der Auflösung bilanzieller und außerbilanzieller Risikovorsorge	242,5	268,8
Aufwendungen aus der Zuführung bilanzieller und außerbilanzieller Risikovorsorge	-293,7	-283,4
Aufwendungen aufgrund von Direktabschreibungen	-6,9	-11,8
Erträge aus Eingängen auf abgeschriebene Forderungen	10,9	4,3
Ergebnis aus nicht signifikanten Modifikationen	-0,2	-0,6
<b>Ergebnis aus dem Abgang von Finanzinstrumenten der Kategorie AAC</b>	<b>7,0</b>	<b>-6,2</b>
Modifikationserträge aus signifikanten Modifikationen	7,9	4,0
Modifikationsaufwendungen aus signifikanten Modifikationen	-1,7	-11,1
Veräußerungserträge	0,8	0,9
Veräußerungsaufwendungen	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>-40,4</b>	<b>-28,9</b>

**(7) Provisionsergebnis**

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019			01.01. – 30.06.2018
	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Ergebnis
Kreditkartengeschäft	101,5	-86,1	15,4	12,2
Kreditgeschäft	17,8	-26,7	-8,9	-7,6
Zahlungsverkehr	9,1	-32,9	-23,8	-22,8
Sonstiges Provisionsergebnis	15,8	-10,6	5,1	6,9
<b>Insgesamt</b>	<b>144,2</b>	<b>-156,4</b>	<b>-12,1</b>	<b>-11,3</b>

Die Provisionserträge verteilen sich wie folgt auf die Segmente des DKB-Konzerns:

01.01. – 30.06.2019 in Mio. EUR	Privat- kunden	Infra- struktur	Firmen- kunden	Finanz- märkte	Sonstiges	Überleitung/ Konsoli- dierung	Konzern
Kreditkartengeschäft	101,5	-	-	-	-	-	101,5
Kreditgeschäft	12,0	2,8	5,8	-0,2	0,1	-2,7	17,8
Zahlungsverkehr	4,2	1,7	3,2	-	0,0	-	9,1
Sonstiges Provisionsergebnis	14,6	0,3	0,5	0,6	10,7	-10,9	15,8
<b>Insgesamt</b>	<b>132,3</b>	<b>4,8</b>	<b>9,5</b>	<b>0,4</b>	<b>10,8</b>	<b>-13,6</b>	<b>144,2</b>

01.01. – 30.06.2018 in Mio. EUR	Privat- kunden	Infra- struktur	Firmen- kunden	Finanz- märkte	Sonstiges	Überleitung/ Konsoli- dierung	Konzern
Kreditkartengeschäft	96,4	-	-	-	-	0,0	96,4
Kreditgeschäft	11,9	3,8	4,7	-	0,2	-2,9	17,7
Zahlungsverkehr	3,5	2,5	2,1	-	0,1	0,0	8,2
Sonstiges Provisionsergebnis	13,5	0,5	0,4	0,5	8,5	-8,4	15,0
<b>Insgesamt</b>	<b>125,3</b>	<b>6,8</b>	<b>7,2</b>	<b>0,5</b>	<b>8,8</b>	<b>-11,3</b>	<b>137,3</b>

**(8) Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung**

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
<b>Handelsergebnis</b>	<b>0,6</b>	<b>6,2</b>
Zinsbezogene Geschäfte	-0,2	5,6
Währungsbezogene Geschäfte	0,8	0,6
<b>Fair-Value-Ergebnis aus FVPLM-Finanzinstrumenten</b>	<b>29,9</b>	<b>4,8</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>30,5</b>	<b>11,0</b>

Die laufenden Ergebnisse aus den Derivaten in wirtschaftlichen Sicherungsbeziehungen werden im Zinsüberschuss ausgewiesen.

**(9) Ergebnis aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)**

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
Bewertungsergebnis der Grundgeschäfte	510,9	45,1
Bewertungsergebnis der Sicherungsinstrumente	-439,9	9,6
Ergebnis aus der Amortisation des Portfolio-Hedge-Adjustment	-75,4	-88,9
<b>Insgesamt</b>	<b>-4,4</b>	<b>-34,2</b>

**(10) Ergebnis aus Finanzanlagen**

Das Ergebnis aus Finanzanlagen resultiert wie im Vorjahr aus Erlösen aus der Veräußerung von Wertpapieren.

**(11) Verwaltungsaufwand**

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
Personalaufwand	-138,7	-122,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	-118,6	-105,2
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12,6	-4,0
<b>Insgesamt</b>	<b>-269,9</b>	<b>-231,8</b>

**(12) Aufwendungen aus Bankenabgabe, Einlagensicherung und Bankenaufsicht**

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
Bankenabgabe	-21,8	-22,0
Einlagensicherung	-9,8	-7,0
Bankenaufsicht	-2,3	-1,7
<b>Insgesamt</b>	<b>-33,8</b>	<b>-30,7</b>

**(13) Sonstiges Ergebnis**

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
Sonstige Erträge	11,3	28,3
Sonstige Aufwendungen	-5,2	-21,6
<b>Insgesamt</b>	<b>6,1</b>	<b>6,7</b>

**Angaben zur Konzernbilanz**

Bei tabellarischen Darstellungen erfolgen die Angaben für die Berichts- und die Vorperiode zusammengefasst in einer Tabelle, falls die Struktur der Tabelle im Vergleich zur Vorperiode – trotz Änderung der Klassifizierungs- und

Bewertungsvorschriften aufgrund IFRS 9 – unverändert geblieben ist. Ansonsten erfolgt die Darstellung in zwei getrennten Tabellen.

**(14) Barreserve**

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Kassenbestand	8,6	11,2
Guthaben bei Zentralnotenbanken	4.744,7	1.035,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4.753,3</b>	<b>1.046,2</b>

Die Barreserve beinhaltet ausschließlich Finanzinstrumente der Kategorie AAC.

**(15) Forderungen an Kreditinstitute**

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen an inländische Kreditinstitute	354,6	3.687,8
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>354,6</b>	<b>3.687,8</b>

Die Forderungen an Kreditinstitute beinhalten ausschließlich Finanzinstrumente der Kategorie AAC.

Die **Risikovorsorge** für die Forderungen an Kreditinstitute wird ausschließlich der Stufe 1 zugeordnet und betrug zum Bilanzstichtag 2 TEUR (31.12.2018: 1 TEUR). Es ergaben sich im Berichtszeitraum keine Stufentransfers.

Im Berichtszeitraum wurden keine Modelländerungen vorgenommen, die zu einem Effekt auf die Höhe der Risikovorsorge geführt hätten.

Die Forderungen an Kreditinstitute enthielten im Berichtszeitraum weder Finanzinstrumente mit zum Zugangszeitpunkt beeinträchtigter Bonität (POCI) noch nicht signifikant modifizierte Forderungen.

**(16) Forderungen an Kunden**

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen an inländische Kunden	66.744,9	65.314,6
Forderungen an ausländische Kunden	737,1	617,9
<b>Insgesamt</b>	<b>67.482,1</b>	<b>65.932,5</b>

Die Forderungen an Kunden beinhalten Finanzinstrumente der folgenden Kategorien:

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen der Kategorie AAC	67.470,6	65.919,8
Forderungen der Kategorie FVPLM	10,0	10,5
Forderungen der Kategorie FVOCIM	1,5	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>67.482,1</b>	<b>65.932,5</b>

Die **Risikovorsorge für die Forderungen an Kunden der Kategorie AAC** hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
<b>Stand zum 01.01.2019</b>	<b>-38,4</b>	<b>-115,4</b>	<b>-261,8</b>	<b>-5,0</b>	<b>-420,7</b>
Zuführungen aus Kreditvergabe/Kauf	-7,7	-5,1	-33,7	-3,2	-49,7
Auflösungen aus Abgang/Tilgung/Verkauf	7,3	55,1	42,7	4,2	109,3
Bonitätsbedingte Veränderungen	2,4	-54,9	-56,5	-10,2	-119,1
Verbrauch/Abschreibungen	0,0	0,0	30,6	1,0	31,6
Umgliederungen in Stufe 1	-4,6	4,6	-	-	-
Umgliederungen in Stufe 2	6,9	-8,4	1,5	-	-
Umgliederungen in Stufe 3	0,1	19,0	-19,1	-	-
Unwinding	-	-	4,2	0,0	4,2
<b>Stand zum 30.06.2019</b>	<b>-34,0</b>	<b>-105,0</b>	<b>-292,0</b>	<b>-13,3</b>	<b>-444,4</b>

Der **Bruttobuchwert der Forderungen an Kunden der Kategorie AAC** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Bruttobuchwert der Forderungen – Stufe 1	62.794,4	62.400,4
Bruttobuchwert der Forderungen – Stufe 2	3.835,3	2.692,4
Bruttobuchwert der Forderungen – Stufe 3	755,0	739,9
Bruttobuchwert der Forderungen – POCI	85,8	87,0
<b>Insgesamt</b>	<b>67.470,6</b>	<b>65.919,8</b>

Die Wertminderungen für die Forderungen an Kunden der Kategorie FVOCIM betreffen ausschließlich Finanzinstrumente mit zum Zugangszeitpunkt beeinträchtigter Bonität (POCI) und betragen zum Bilanzstichtag -0,9 Mio. EUR (31.12.2018: -0,8 Mio. EUR). Es ergaben sich im Berichtszeitraum keine Stufentransfers.

Im Berichtszeitraum wurden keine Modelländerungen vorgenommen, die zu einem Effekt auf die Höhe der Risikovorsorge bzw. der Wertminderungen geführt hätten.

Der Gesamtbetrag der undiskontierten erwarteten Kreditverluste beim erstmaligen Ansatz von Finanzinstrumenten mit zum Zugangszeitpunkt beeinträchtigter Bonität (POCI) in der Berichtsperiode belief sich auf 11,7 Mio. EUR (31.12.2018: 21,9 Mio. EUR).

## (17) Risikovorsorge

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Stufe 1	-34,0	-38,4
Stufe 2	-105,0	-115,4
Stufe 3	-292,0	-261,8
POCI	-13,3	-5,0
Insgesamt	-444,4	-420,7

Die Darstellung der Entwicklung der Risikovorsorge im Berichtszeitraum erfolgt bei den Forderungen an Kreditinstitute (Note 15) und den Forderungen an Kunden (Note 16).

### (18) Aktives Portfolio-Hedge-Adjustment

Das Hedge Adjustment zinsgesicherter Forderungen im Portfolio Fair Value Hedge beträgt 842,6 Mio. EUR (31.12.2018: 407,1 Mio. EUR). Dem stehen auf der Passivseite unter dem Posten Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting) und auf der Aktivseite unter dem Posten Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting) die Marktwerte der Sicherungsgeschäfte gegenüber.

### (19) Handelsaktiva

Die Handelsaktiva betragen zum Bilanzstichtag 5,4 Mio. EUR (31.12.2018: 3,2 Mio. EUR) und enthalten ausschließlich positive Marktwerte aus zu Sicherungszwecken abgeschlossenen inländischen derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Sicherungsinstrument im Rahmen des Hedge Accountings gemäß IAS 39 designiert sind. Es handelt sich ausschließlich um zinsbezogene Geschäfte.

Die Handelsaktiva beinhalten ausschließlich Finanzinstrumente der Kategorie FVPLM.

### (20) Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)

Dieser Bilanzposten beinhaltet derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps) mit positiven Marktwerten, die in das Hedge Accounting im Sinne des IAS 39 einbezogen werden. Zum Bilanzstichtag wurden keine positiven Marktwerte (31.12.2018: 0,0 Mio. EUR) derivativer Finanzinstrumente ausgewiesen.

## (21) Finanzanlagen

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.291,6	6.168,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	142,5	129,1
Sonstige Finanzanlagen	86,9	65,1
Insgesamt	6.521,0	6.362,3

Die Finanzanlagen beinhalten Finanzinstrumente der folgenden Kategorien:

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Finanzanlagen der Kategorie FVOCIM	6.291,6	6.168,0
Finanzanlagen der Kategorie FVPLM	229,4	174,3
Finanzanlagen der Kategorie AAC	–	20,0
<b>Insgesamt</b>	<b>6.521,0</b>	<b>6.362,3</b>

Die vom Buchwert abgesetzten **Wertberichtigungen** für die Finanzanlagen der Kategorie FVOCIM werden ausschließlich der Stufe 1 zugeordnet und betragen zum Bilanzstichtag 0,3 Mio. EUR (31.12.2018: 0,3 Mio. EUR). Es ergaben sich im Berichtszeitraum keine Stufentransfers.

Die Finanzanlagen enthielten im Berichtsjahr weder Finanzinstrumente mit zum Zugangszeitpunkt beeinträchtiger Bonität (POCI) noch nicht signifikant modifizierte Forderungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Modelländerungen vorgenommen, die zu einem Effekt auf die Höhe der Wertberichtigungen geführt hätten.

## (22) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	13.598,3	13.239,8
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	493,7	573,5
<b>Insgesamt</b>	<b>14.092,1</b>	<b>13.813,3</b>

Die Verbindlichkeiten an Kreditinstitute beinhalten ausschließlich Finanzinstrumente der Kategorie LAC.

## (23) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kunden	55.701,6	53.301,7
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kunden	1.108,2	1.064,4
<b>Insgesamt</b>	<b>56.809,7</b>	<b>54.366,1</b>

Die Verbindlichkeiten an Kunden beinhalten ausschließlich Finanzinstrumente der Kategorie LAC.



**(24) Verbriefte Verbindlichkeiten**

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Begebene Schuldverschreibungen</b>		
Hypothekendarlehen	2.198,2	2.220,9
Öffentliche Pfandbriefe	1.164,6	1.403,3
Sonstige Schuldverschreibungen	999,0	998,2
<b>Insgesamt</b>	<b>4.361,7</b>	<b>4.622,3</b>

Die verbrieften Verbindlichkeiten beinhalten ausschließlich Finanzinstrumente der Kategorie LAC.

Im Berichtszeitraum wurden Hypothekendarlehen von 10,0 Mio. EUR und Öffentliche Pfandbriefe von 250,0 Mio. EUR zurückgezahlt sowie Inhaberschuldverschreibungen von 6,8 Mio. EUR emittiert.

**(25) Handelspassiva**

Die Handelspassiva enthalten ausschließlich negative Marktwerte aus zu Sicherungszwecken abgeschlossenen inländischen derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Sicherungsinstrument im Rahmen des Hedge Accountings gemäß IAS 39 designiert sind, und teilen sich auf in zinsbezogene Geschäfte von 2,8 Mio. EUR (31.12.2018: 1,0 Mio. EUR) und währungsbezogene Geschäfte von 0,3 Mio. EUR (31.12.2018: 0,2 Mio. EUR).

Die Handelspassiva beinhaltet ausschließlich Finanzinstrumente der Kategorie FVPLM.

**(26) Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)**

Dieser Bilanzposten beinhaltet derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps) mit negativen Marktwerten, die in das Hedge Accounting im Sinne des IAS 39 einbezogen werden. Zum Bilanzstichtag wurden negative Marktwerte derivativer Finanzinstrumente von 17,1 Mio. EUR (31.12.2018: 17,0 Mio. EUR) ausgewiesen.

**(27) Rückstellungen**

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>97,3</b>	<b>85,2</b>
<b>Andere Rückstellungen</b>	<b>101,4</b>	<b>95,2</b>
Rückstellungen im Kreditgeschäft	52,4	48,9
Sonstige Rückstellungen	49,0	46,3
<b>Insgesamt</b>	<b>198,8</b>	<b>180,4</b>

**Andere Rückstellungen**

Die **Rückstellungen im Kreditgeschäft** bilden die Bonitätsrisiken im außerbilanziellen Kreditgeschäft ab:

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien gemäß IFRS 9</b>	<b>40,1</b>	<b>42,3</b>
Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien – Stufe 1	4,7	5,6
Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien – Stufe 2	8,4	8,6
Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien – Stufe 3	25,1	26,1
Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien – POCI	1,9	2,1
<b>Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten gemäß IAS 37</b>	<b>12,3</b>	<b>6,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>52,4</b>	<b>48,9</b>

Die Darstellung der Entwicklung der Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien gemäß IFRS 9 im

Berichtszeitraum erfolgt bei den Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (Note 30).

**(28) Nachrangkapital**

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Nachrangige Verbindlichkeiten	647,0	652,9
Zusätzliches aufsichtsrechtliches Kernkapital	100,5	100,0
Genussrechtskapital	29,1	28,7
<b>Insgesamt</b>	<b>776,6</b>	<b>781,7</b>

Das Nachrangkapital beinhaltet ausschließlich Finanzinstrumente der Kategorie LAC. Im Berichtszeitraum wurden Genussrechte von 0,2 Mio. EUR zurückgekauft.

**(29) Eigenkapital**

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>339,3</b>	<b>339,3</b>
Satzungsmäßiges Grundkapital	339,3	339,3
<b>Kapitalrücklage</b>	<b>1.414,4</b>	<b>1.414,4</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>1.498,7</b>	<b>1.303,8</b>
Gesetzliche Rücklage	242,4	242,4
Rücklage aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-39,1	-29,3
Andere Gewinnrücklagen	1.295,3	1.090,6
<b>Neubewertungsrücklage</b>	<b>123,3</b>	<b>59,9</b>
<b>Konzernbilanzgewinn</b>	<b>173,3</b>	<b>223,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.548,0</b>	<b>3.340,4</b>

Die **Gewinnrücklage** hat sich vor allem aufgrund der Einstellung des Konzernbilanzgewinns aus dem Vorjahr um 194,9 Mio. EUR erhöht.

Die Erhöhung der **Neubewertungsrücklage** um 62,4 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen der Fair-Value-Bewertung von FVOCIM-Finanzinstrumenten.

Die neben der Fair-Value-Bewertung in der Neubewertungsrücklage ausgewiesenen Wertminderungen für FVOCIM-Finanzinstrumente werden bei den Forderungen an Kunden (Note 16) und den Finanzanlagen (Note 21) dargestellt.

**(30) Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen**

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018 <sup>1</sup>
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>702,9</b>	<b>646,3</b>
Finanzgarantien gemäß IFRS 9	101,2	104,7
Sonstige Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	600,4	539,6
Eventualverbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten	1,3	2,0
<b>Andere Verpflichtungen</b>	<b>19.970,9</b>	<b>19.512,4</b>
Unwiderrufliche Kreditzusagen	4.139,2	3.845,9
Widerrufliche Kreditzusagen	15.831,7	15.666,5
<b>Insgesamt</b>	<b>20.673,8</b>	<b>20.158,7</b>

<sup>1</sup> Vorjahresangabe angepasst.

Die **Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien gemäß IFRS 9** haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
<b>Stand zum 01.01.2019</b>	<b>5,6</b>	<b>8,6</b>	<b>26,1</b>	<b>2,1</b>	<b>42,3</b>
Zuführungen aus Kreditvergabe/Kauf	5,2	2,7	12,7	1,1	21,8
Auflösungen aus Abgang/Tilgung/Verkauf	-4,8	-12,5	-18,6	-1,0	-36,7
Bonitätsbedingte Veränderungen	-1,2	10,1	4,4	-0,3	12,9
Umgliederungen in Stufe 1	0,4	-0,4	-	-	-
Umgliederungen in Stufe 2	-0,5	0,5	0,0	-	-
Umgliederungen in Stufe 3	0,0	-0,6	0,6	-	-
Unwinding	-	-	-0,2	0,0	-0,2
<b>Stand zum 30.06.2019</b>	<b>4,7</b>	<b>8,4</b>	<b>25,1</b>	<b>1,9</b>	<b>40,1</b>

Im Berichtszeitraum wurden keine Modelländerungen vorgenommen, die zu einem Effekt auf die Höhe der Risikovorsorge geführt hätten.

Das **Exposure der Kreditzusagen und Finanzgarantien** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Exposure der Kreditzusagen und Finanzgarantien – Stufe 1	19.445,3	19.261,7
Exposure der Kreditzusagen und Finanzgarantien – Stufe 2	557,7	301,2
Exposure der Kreditzusagen und Finanzgarantien – Stufe 3	66,1	52,0
Exposure der Kreditzusagen und Finanzgarantien – POCI	3,0	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>20.072,1</b>	<b>19.617,1</b>

## Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

Bezüglich der Angaben zu den sich aus Finanzinstrumenten ergebenden Risiken gemäß IFRS 7 wird ergänzend zu den folgenden Ausführungen auch auf den Risikobericht im Zwischenlagebericht des DKB-Konzerns verwiesen.

### (31) Fair Value und Bewertungshierarchien von Finanzinstrumenten

#### Fair Value von Finanzinstrumenten<sup>1</sup>

in Mio. EUR	Fair Value		Buchwert	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
<b>Aktiva</b>				
Barreserve	4.753,3	1.046,2	4.753,3	1.046,2
Forderungen an Kreditinstitute	355,2	3.688,6	354,6	3.687,8
Forderungen an Kunden <sup>2</sup>	70.346,6	67.849,4	68.324,6	66.339,6
Handelsaktiva	5,4	3,2	5,4	3,2
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)	–	0,0	–	0,0
Finanzanlagen	6.521,0	6.362,3	6.521,0	6.368,4
<b>Insgesamt</b>	<b>81.981,4</b>	<b>78.949,8</b>	<b>79.958,9</b>	<b>77.445,2</b>
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.152,1	14.585,5	14.092,1	13.813,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	57.739,4	55.014,9	56.809,7	54.366,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	4.561,9	4.721,0	4.361,7	4.622,3
Handelspassiva	3,1	1,2	3,1	1,2
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)	17,1	17,0	17,1	17,0
Nachrangkapital	892,6	902,9	776,6	781,7
<b>Insgesamt</b>	<b>78.366,2</b>	<b>75.242,5</b>	<b>76.060,3</b>	<b>73.601,6</b>

<sup>1</sup> Für kurzfristige Finanzinstrumente entspricht der Buchwert regelmäßig dem Fair Value.

<sup>2</sup> Buchwerte inklusive aktivisches Portfolio-Hedge-Adjustment.

Der DKB-Konzern plant zu den dargestellten Finanzinstrumenten keine Veräußerungen.

## Hierarchie der Fair Values

In der Fair-Value-Hierarchie werden die bei der Bemessung des Fair Value der Finanzinstrumente verwendeten Bewertungsparameter in folgende 3 Stufen eingeteilt:

### Level 1:

Die Bewertung erfolgt anhand von Preisnotierungen auf aktiven Märkten (ohne Anpassungen), zu denen der DKB-Konzern am Bewertungsstichtag Zugang hat.

Hierzu zählen Fonds und Schuldverschreibungen, die in sehr liquiden Märkten gehandelt werden.

### Level 2:

Die Fair Values werden mittels Bewertungsmethoden ermittelt, deren Bewertungsparameter direkt (als Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind und nicht unter Level 1 fallen. Hierbei kann es sich um notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Finanzinstrumente, um notierte Preise auf inaktiven Märkten, um andere beobachtbare Eingangsparameter (wie z. B. Zinssätze, Wechselkurse) sowie um marktgestützte Inputfaktoren handeln.

Hierzu zählen außerbörsliche Derivate, wie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte, sowie Schuldverschreibungen, die nicht dem Level 1 zugeordnet werden.

### Level 3:

Die Fair Values werden mittels Bewertungsmethoden ermittelt, deren Bewertungsparameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Die Finanzinstrumente dieser Kategorie weisen mindestens einen Eingangsparameter auf, der nicht am Markt beobachtbar ist und einen wesentlichen Einfluss auf den Fair Value hat (wie z. B. intern kalkulierte Margen und Bonitätsspreads).

Hierzu zählen Forderungen an Kunden und Unternehmensanteile.

Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, werden nicht auf Basis des Fair Value gesteuert. Dies gilt z. B. für Kredite und Einlagen. Für solche Instrumente wird der Fair Value nur für Zwecke der Anhangangabe ermittelt. Änderungen der ermittelten Fair Values haben weder einen Einfluss auf die Konzernbilanz noch auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

Wird der Fair Value eines Finanzinstruments auf Basis mehrerer Bewertungsparameter ermittelt, erfolgt die Zuordnung des Fair Value in Gänze nach dem Bewertungsparameter mit dem niedrigsten Level, der für die Fair-Value-Ermittlung wesentlich ist.

Im DKB-Konzern kommen anerkannte Bewertungsmodelle zum Einsatz, die im Wesentlichen auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Die Bewertungsmodelle umfassen vor allem die Discounted-Cashflow-Methode sowie Optionspreismodelle.

Die Ermittlung der Fair Values der zinstragenden Finanzinstrumente erfolgt mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode. Bei Aktivgeschäften werden dazu grundsätzlich die kreditrisikoadjustierten Cashflows mit der risikolosen Zinskurve, die um einen geschäftsspezifischen Spread angepasst wird, diskontiert. Dieser Spread beinhaltet neben einer Marge zur Abdeckung der Kosten sowie der Gewinnerwartung einen Aufschlag, den die Bank für die eigene Fremdkapitalaufnahme am Kapitalmarkt zahlt. Bei Passivgeschäften erfolgt die Diskontierung der Cashflows mit der risikolosen Zinskurve und einem Liquiditätsspread, der die aktuelle Bonität des DKB-Konzerns widerspiegelt.

Die Ermittlung der Fair Values der auf dem Non-Performing-Loan-Markt erworbenen durch Immobilien besicherten Forderungen erfolgt über die Diskontierung des Verwertungswerts der jeweiligen Sicherheit über den geschätzten Verwertungszeitraum mit einem risikoadjustierten Zinssatz.

Die Bewertung der Sicherheiten erfolgt grundsätzlich unter Ertragswertgesichtspunkten, überwiegend in Kombination mit einer Wertüberprüfung durch Vergleichswerte. Zur Ermittlung der Verwertungswerte werden als Vergleichsmaßstab auch beobachtbare Marktparameter (Angebotspreise anderer Objekte) oder Informationen aus vergangenen Transaktionen herangezogen. Der voraussichtliche Verwertungszeitraum bestimmt sich nach dem prognostizierten Zeitraum, der zur Herstellung der Lieferfähigkeit (in Abhängigkeit von der Art der Verwertung, z. B. Zwangsversteigerung) benötigt wird, zuzüglich des Zeitraums, der nach Einschätzung der jeweiligen Marktlage für den Vertrieb zu kalkulieren ist. In die Einschätzung des Verwertungszeitpunkts fließen teilweise auch Erfahrungen aus vergangenen Transaktionen ein (beispielsweise die Dauer zwischen einem Zwangsversteigerungszuschlag und dem Zeitpunkt des Geldeingangs).

Die Diskontierung erfolgt unter Verwendung der risikolosen Zinskurve und eines risikoadäquaten Spreads.

Die Bewertung der nicht am Kapitalmarkt notierten Beteiligungen erfolgt mittels Ertragswertverfahren. Dabei werden aus der Planung der jeweiligen Gesellschaft die bewertungsrelevanten Cashflows abgeleitet. Diese werden für den gesamten Planungshorizont ermittelt. Zusätzlich dazu wird eine Planung für den sogenannten Terminal Value erstellt. Die Herleitung des Terminal Values erfolgt aus den vorherigen Planjahren und spiegelt die langfristige nachhaltige Einschätzung der Geschäftstätigkeit wider. Die so ermittelten Cashflows werden mit dem Kapitalisierungszins diskontiert. Der Terminal Value wird dabei separat betrachtet, da hier ein Wachstumsabschlag berücksichtigt wird und stattdessen mit diesem in die ewige Rente gegangen wird. Der Kapitalisierungszinssatz ermittelt sich über das Capital Asset Pricing Model (CAPM), der neben dem risikolosen Basiszins, eine Marktrisikoprämie sowie einen unternehmensspezifischen Betafaktor, der die Korrelation der Wertschwankung des zu bewertenden Unternehmens mit der Wertschwankung des Markts beschreibt, berücksichtigt.

Die Bewertung der von der DKB AG gehaltenen Vorzugsaktien der Visa Inc. erfolgt auf der Grundlage des Börsenkurses der Visa Inc.-Stammaktien unter Berücksichtigung des erwarteten Bezugsverhältnisses.

Bei außerbörslichen Derivaten wie Zinsswaps und Devisentermingeschäften erfolgt die Bewertung auf Basis der Cashflow-Struktur unter Berücksichtigung von Nominalwerten, Restlaufzeiten sowie der vereinbarten Zinszahlungsmethode. Zur Ermittlung der Cashflow-Struktur wird auf die vereinbarten Cashflows unter Verwendung von Terminkurven zurückgegriffen. Die Diskontierung erfolgt unter Verwendung von währungs- und laufzeitkongruenten Zinskurven und eines risikoadäquaten Spreads. Sofern es sich um öffentlich verfügbare Spreads handelt, werden die am Markt beobachtbaren Daten herangezogen.

Die Bewertung von Zinsoptionen erfolgt mithilfe von Optionspreismodellen.

Bei OTC-Derivaten wird dem Ausfallrisiko des Kontrahenten, dem eigenen Ausfallrisiko sowie den Liquiditätskosten Rechnung getragen.

**Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente**

Im Laufe der Berichtsperiode fanden Transfers zwischen den Hierarchiestufen bei den Finanzinstrumenten, die zum

Fair Value bewertet werden, statt. Als Transferzeitpunkt wird das Ende der Berichtsperiode verwendet.

	<b>30.06.2019</b>			
<b>in Mio. EUR</b>	<b>Level 1</b>	<b>Level 2</b>	<b>Level 3</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Aktiva</b>				
Forderungen an Kunden	–	–	11,5	11,5
Handelsaktiva	–	5,4	–	5,4
Positive Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	–	–	–	–
Finanzanlagen	5.367,6	1.066,5	86,9	6.521,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5.367,6</b>	<b>1.071,9</b>	<b>98,4</b>	<b>6.537,9</b>
<b>Passiva</b>				
Handelspassiva	–	3,2	–	3,2
Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	–	17,1	–	17,1
<b>Insgesamt</b>	<b>–</b>	<b>20,2</b>	<b>–</b>	<b>20,2</b>

	<b>31.12.2018</b>			
<b>in Mio. EUR</b>	<b>Level 1</b>	<b>Level 2</b>	<b>Level 3</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Aktiva</b>				
Forderungen an Kunden	–	–	12,7	12,7
Handelsaktiva	–	3,2	–	3,2
Positive Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	–	0,0	–	0,0
Finanzanlagen	5.045,8	1.251,3	45,1	6.342,3
<b>Insgesamt</b>	<b>5.045,8</b>	<b>1.254,5</b>	<b>57,8</b>	<b>6.358,2</b>
<b>Passiva</b>				
Handelspassiva	–	1,2	–	1,2
Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	–	17,0	–	17,0
<b>Insgesamt</b>	<b>–</b>	<b>18,2</b>	<b>–</b>	<b>18,2</b>



Aufgrund der Überprüfung der Level-1-Zuordnung zum 30. Juni 2019 hinsichtlich der kumulativ zu erfüllenden Parameter (z. B. Anzahl der Preisstellungen) wurden Schuldverschreibungen von 66,3 Mio. EUR (31.12.2018:

230,5 Mio. EUR) von Level 1 in Level 2 sowie Schuldverschreibungen von 450,9 Mio. EUR (31.12.2018: 1.184,4 Mio. EUR) von Level 2 in Level 1 umgliedert.

#### Entwicklung der auf Basis nicht beobachtbarer Marktdaten (Level 3) ermittelten Fair Values

in Mio. EUR	Finanzanlagen		Forderungen an Kunden		Insgesamt	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
<b>Stand zum 01.01.</b>	<b>45,1</b>	<b>36,0</b>	<b>12,7</b>	<b>14,0</b>	<b>57,8</b>	<b>50,0</b>
Änderung Zuordnung <sup>1</sup>	20,0	–	–	–	20,0	–
Erfolgswirksam erfasste Effekte	16,6	5,3	–0,2	0,1	16,4	5,4
davon Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–0,2	–	–0,2
davon Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung	16,6	5,3	–0,1	0,3	16,5	5,6
davon Risikovorsorge	–	–	–0,1	–	–0,1	–
Veränderung der Neubewertungsrücklage	–	–	–0,1	–0,1	–0,1	–0,1
Käufe	5,2	2,0	–	0,0	5,2	2,1
Verkäufe	–	–	–0,0	–0,1	0,0	–0,1
Erfüllungen	–	–	–0,9	–0,4	–0,9	–0,4
<b>Stand zum 30.06.</b>	<b>86,9</b>	<b>43,3</b>	<b>11,5</b>	<b>13,5</b>	<b>98,4</b>	<b>56,8</b>
Erfolgswirksam erfasste Effekte für Finanzinstrumente, die am 30.06.2019 im Bestand sind	16,6	5,3	–0,1	0,1	16,5	5,4
davon Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–0,2	–	–0,2
davon Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung	16,6	5,3	–0,1	0,3	16,5	5,6
davon Risikovorsorge	–	–	–0,0	–	–0,0	–

<sup>1</sup> Aufgrund einer Schätzungsänderung bezüglich der Einstufung des SPPI-Merkmals gemäß IFRS 9.B.4.1.18 erfolgte bei einer stillen Einlage eine Neuordnung zur Kategorie FVPLM.

## Signifikante nicht beobachtbare Parameter (Level 3) und deren Sensitivitäten

### Forderungen an Kunden (auf dem Non-Performing-Loan-Markt erworbene durch Immobilien besicherte Forderungen)

Signifikante nicht beobachtbare Parameter	Bandbreite (Durchschnitt)	Veränderung Parameter	Erfolgswirksame Veränderung	Erfolgsneutrale Veränderung
Verwertungswert	0 TEUR bis 161 TEUR (7 TEUR)	+ 5,0 %	+ 75,6 TEUR	0,0 TEUR
		- 5,0 %	- 75,6 TEUR	0,0 TEUR
Verwertungszeitraum	1 Monat bis 17 Monate (11 Monate)	+ 6 Monate	+ 3,3 TEUR	0,0 TEUR
		- 6 Monate	- 4,2 TEUR	0,0 TEUR
Zinssatz	-0,37 % bis -0,41 % (-0,39 %)	+ 0,05 %	-1,0 TEUR	0,0 TEUR
		- 0,05 %	+0,6 TEUR	0,0 TEUR

### Forderungen an Kunden (zum Fair Value (Kategorie FVPLM) bewertete Kredite)

Signifikante nicht beobachtbare Parameter	Bandbreite (Durchschnitt)	Veränderung Parameter	Erfolgswirksame Veränderung	Erfolgsneutrale Veränderung
Bewertungsspread	- 0,05 % bis 0,87 % (0,25 %)	+10 BP	- 26,9 TEUR	0,0 TEUR
		-10 BP	+ 27,1 TEUR	0,0 TEUR

### Finanzanlagen (Vorzugsaktien der Visa Inc.)

Signifikante nicht beobachtbare Parameter	Gewogener Durchschnitt	Veränderung Parameter	Erfolgswirksame Veränderung	Erfolgsneutrale Veränderung
Bezugsverhältnis der Visa Inc.-Stammaktien	49,76 %	+ 10,0 %	+ 8.107,0 TEUR	0,0 TEUR
		- 10,0 %	- 8.107,0 TEUR	0,0 TEUR

### Finanzanlagen (Sonstige Eigenkapitalanteile an Unternehmen)

Signifikante nicht beobachtbare Parameter	Gewogener Durchschnitt	Veränderung Parameter	Erfolgswirksame Veränderung	Erfolgsneutrale Veränderung
Unternehmensspezifische Marktrisikoprämie	6,5 %	+ 25 BP	- 213,1 TEUR	0,0 TEUR
		- 25 BP	+ 231,9 TEUR	0,0 TEUR

### Finanzanlagen (sonstige Fremdkapitalanteile an Unternehmen)

Signifikante nicht beobachtbare Parameter	Gewogener Durchschnitt	Veränderung Parameter	Erfolgswirksame Veränderung	Erfolgsneutrale Veränderung
Unternehmensspezifische Marktrisikoprämie	0,02 %	+ 25 BP	- 65,3 TEUR	0,0 TEUR
		- 25 BP	+ 65,3 TEUR	0,0 TEUR

Die verwendeten Bewertungsmethoden sind branchenüblich und für den jeweils zu bewertenden Vermögensgegenstand adäquat.

### (32) Reklassifizierung von finanziellen Vermögenswerten

Im Berichtszeitraum fanden keine Reklassifizierungen von finanziellen Vermögenswerten statt.

### (33) Derivative Geschäfte

Die nachstehende Tabelle zeigt die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten zins- und fremdwährungsabhängigen Derivate sowie die sonstigen Termingeschäfte.

#### Darstellung der Volumina

in Mio. EUR	Nominalwerte		Marktwerte positiv		Marktwerte negativ	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
<b>Zinsrisiken</b>	<b>10.003,9</b>	<b>8.970,0</b>	<b>5,4</b>	<b>5,1</b>	<b>965,8</b>	<b>512,9</b>
Zinsswaps	9.983,9	8.950,0	5,4	5,1	965,4	512,4
Optionen auf Zinsswaps	20,0	20,0	–	–	0,4	0,5
<b>Währungsrisiken</b>	<b>23,8</b>	<b>23,6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>
Devisentermingeschäfte	23,8	23,6	–	–	0,3	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>10.027,8</b>	<b>8.993,6</b>	<b>5,4</b>	<b>5,1</b>	<b>966,1</b>	<b>513,0</b>

Die Nominalwerte der Zinsswaps betreffen mit 9.885,0 Mio. EUR (31.12.2018: 8.795,0 Mio. EUR) Portfolio-Hedges. Der Rest betrifft Sicherungsbeziehungen, die nicht mehr in das Hedge Accounting einbezogen werden.

### (34) Risiken aus Finanzinstrumenten

Die Angaben in den Notes ergänzen die Ausführungen zum Risikomanagement des DKB-Konzerns und die qualitativen ökonomischen Angaben, die im Risikobericht dargestellt sind. Sie sollen dazu dienen, einen detaillierteren Einblick in die Struktur der eingegangenen Risiken zu geben.

#### Ausfallrisiko

Die **Verteilung des maximalen Ausfallrisikos**<sup>1</sup> zeigt folgendes Bild:

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Barreserve	4.753,3	1.046,2
Forderungen an Kreditinstitute	354,6	3.687,8
Forderungen an Kunden	67.037,7	65.511,8
Finanzanlagen	6.434,1	6.297,2
Derivate	5,4	3,2
Kreditzusagen und Finanzgarantien	20.072,1	19.617,1
<b>Insgesamt</b>	<b>98.657,2</b>	<b>96.163,3</b>

<sup>1</sup> Bei bilanziellen Vermögenswerten Angabe des Bruttobuchwerts, bei außerbilanziellen Positionen Angabe des Exposures.

Die **Finanzinstrumente der Stufe 3 und die POCI-Finanzinstrumente** sind wie folgt durch Wertberichtigungen und anrechenbare Sicherheiten abgedeckt:

in Mio. EUR	Maximales Ausfallrisiko		Wertberichtigungen		Anrechenbare Sicherheiten	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen an Kunden	842,4	829,1	305,3	266,8	207,2	131,7
Kreditzusagen und Finanzgarantien	69,1	54,2	27,0	28,1 <sup>1</sup>	5,4	16,3
<b>Insgesamt</b>	<b>911,4</b>	<b>883,4</b>	<b>332,3</b>	<b>295,0<sup>1</sup></b>	<b>212,6</b>	<b>148,1</b>

<sup>1</sup> Vorjahresangabe angepasst

Die **Verteilung des Ausfallrisikos in den Ausfallratingnoten 16 bis 18** auf die Finanzinstrumente der Stufe 3 und die POCI-Finanzinstrumente zeigt folgendes Bild:

in Mio. EUR	Ausfallrisiko	
	30.06.2019	31.12.2018
<b>Rating 16</b>	<b>73,7</b>	<b>14,0</b>
Stufe 3	72,8	13,4
POCI	0,9	0,6
<b>Rating 17</b>	<b>557,1</b>	<b>532,5</b>
Stufe 3	505,7	464,2
POCI	51,4	68,3
<b>Rating 18</b>	<b>255,6</b>	<b>293,1</b>
Stufe 3	242,7	281,6
POCI	12,9	11,5
<b>Insgesamt</b>	<b>886,4</b>	<b>839,6</b>

## Forborne Exposure

Forbearance-Maßnahmen werden allgemein als Zugeständnisse gegenüber einem Schuldner vor dem Hintergrund finanzieller Schwierigkeiten definiert. Ziel solcher Zugeständnisse ist es, den Kreditnehmer in die Lage zu versetzen, seinen kreditvertraglichen Verpflichtungen nachzukommen.

Zugeständnisse können entweder durch Modifikation bestehender Konditionen zugunsten des Schuldners oder durch Gewährung teilweiser oder vollständiger Umschuldungsmaßnahmen erfolgen. Als Forbearance-Maßnahmen gelten unter anderem Laufzeit-, Zinssatz- und Tilgungsmodifikationen sowie Forderungsverzichte oder die Kapitalisierung von Rückständen.

Das Forborne-Exposure verteilt sich wie folgt:

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen an Kunden	611,8	763,4
Eventualverbindlichkeiten	11,7	14,0
Zusagen	31,3	47,5
<b>Insgesamt</b>	<b>654,8</b>	<b>825,0</b>

## Marktpreisrisiko

Der DKB-Konzern gliedert die Marktpreisrisiken Gesamtbank (Bankbuch und Depot A) in die Risikofakto-

ren Zins, Aktie, Credit Spread, Fremdwährung und Volatilität. Der Risikokapitalbedarf in der Gesamtbank hat sich im ersten Berichtshalbjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2019			2018		
	30.06.2019	Maximum	Minimum	30.06.2018	Maximum	Minimum
Zins	191,0	335,4	137,3	199,3	334,4	163,1
Aktie	56,8	57,6	43,6	47,1	48,6	34,2
Credit Spread	18,8	22,9	18,8	24,9	25,2	11,9
Fremdwährung	6,7	7,6	5,8	6,1	7,3	6,1
Volatilität	-	-	-	-	-	-
<b>Korreliertes Gesamtrisiko</b>	<b>214,1</b>	<b>362,5</b>	<b>159,8</b>	<b>205,4</b>	<b>365,7</b>	<b>180,6</b>

Das Wertpapierportfolio weist zum 30. Juni 2019 folgende Struktur auf:

Marktwert in Mio. EUR	Banken		Nicht-Banken		Öffentliche Emittenten		Summe	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
Bonds	2.204,6	2.124,4	353,6	332,6	3.733,4	3.711,1	6.291,6	6.168,0
Fonds	-	-	142,5	129,1	-	-	142,5	129,1
Equities	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2.204,6</b>	<b>2.124,4</b>	<b>496,1</b>	<b>461,7</b>	<b>3.733,4</b>	<b>3.711,1</b>	<b>6.434,1</b>	<b>6.297,2</b>

Die regionale Aufteilung des Wertpapierbestands nach dem Marktwert hat sich wie folgt entwickelt:

	30.06.2019		31.12.2018	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Deutschland	4.414,9	68,6	4.333,6	68,8
Europa/EU	1.794,8	27,9	1.708,6	27,1
Europa/Nicht-EU	164,6	2,6	175,8	2,8
Sontiges	59,8	0,9	79,3	1,3
<b>Insgesamt</b>	<b>6.434,1</b>	<b>100,0</b>	<b>6.297,2</b>	<b>100,0</b>

## Sonstige Angaben

### (35) Organe der Deutschen Kreditbank AG

#### Vorstand

**Stefan Unterlandstättner**  
Vorsitzender des Vorstands

**Tilo Hacke**  
Mitglied des Vorstands

**Thomas Jeben**  
Mitglied des Vorstands

**Alexander von Dobschütz**  
Mitglied des Vorstands

**Jan Walther**  
Mitglied des Vorstands

#### Aufsichtsrat

##### **Anteilseignervertreter:**

**Dr. Edgar Zoller**  
Ab 25.01.2019 Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Stellv. Vorsitzender des Vorstands  
der Bayerischen Landesbank

**Bernd Fröhlich**  
Vorsitzender des Vorstands  
der Sparkasse Mainfranken Würzburg

**Michael Huber**  
Vorsitzender des Vorstands  
der Sparkasse Karlsruhe

**Dr. Ulrich Netzer**  
Ab 20.05.2019 Mitglied des Aufsichtsrats  
Präsident des Sparkassenverbands Bayern

**Walter Pache**  
Bis 20.05.2019 Mitglied des Aufsichtsrats  
Unabhängiger Finanzexperte

**Michael Bucker**  
Ab 25.01.2019 Mitglied des Vorstands  
der Bayerischen Landesbank

**Stefan Höck**  
Stellv. Leiter der Abteilung Staatliche Beteiligungen,  
Immobilienmanagement  
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,  
für Landesentwicklung und Heimat

**Marcus Kramer**  
Mitglied des Vorstands  
der Bayerischen Landesbank

**Dr. Markus Wiegelmann**  
Mitglied des Vorstands  
der Bayerischen Landesbank  
Unabhängiger Finanzexperte

**Arbeitnehmervertreter:**

**Bianca Häsen**

Stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats  
Angestellte  
Deutsche Kreditbank AG

**Carsten Birkholz**

Angestellter  
Deutsche Kreditbank AG

**Jörg Feyerabend**

Angestellter  
DKB Service GmbH

**Maria Miranow**

Angestellte  
Deutsche Kreditbank AG

**Michaela Bergholz**

Vertreterin DBV  
(Deutscher Bankangestellten Verband)

**Christine Enz**

Vertreterin DBV  
(Deutscher Bankangestellten Verband)

**Jens Hübler**

Leitender Angestellter  
Deutsche Kreditbank AG

**Frank Radtke**

Angestellter  
Deutsche Kreditbank AG

**Ehrenmitglied:**

**Günther Troppmann**



### **(36) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die der DKB AG nach IAS 24 nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen nachfolgende Gruppen:

- alleinige Gesellschafterin (BayernLB)
- Tochterunternehmen
- Gemeinschaftsunternehmen
- assoziierte Unternehmen
- sonstige nahestehende Unternehmen – hierunter fallen die Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen des BayernLB-Konzerns, der Freistaat Bayern und Unternehmen, die vom Freistaat Bayern beherrscht werden oder unter dessen gemeinschaftlicher Führung oder maßgeblichem Einfluss stehen, sowie der Sparkassenverband Bayern und Unternehmen, die vom Sparkassenverband Bayern beherrscht werden oder unter dessen gemeinschaftlicher Führung stehen
- Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der DKB sowie des Vorstands und des Aufsichtsrats der BayernLB sowie deren nahe Familienangehörige

Der DKB-Konzern unterhält vielfältige geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Im Wesentlichen umfassen diese Beziehungen typische Bankdienstleistungen, beispielsweise das Einlagen- sowie das Kredit- und Geldmarktgeschäft.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu marktüblichen Bedingungen, Konditionen und Besicherungen abgeschlossen.

Der **Umfang der Transaktionen mit den nahestehenden Unternehmen** (ohne konsolidierte Geschäfte) ist im Folgenden dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	<b>220,4</b>	<b>861,9</b>
Mutterunternehmen	220,4	861,9
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>93,1</b>	<b>92,3</b>
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	58,9	59,0
Gemeinschaftsunternehmen	30,0	29,2
Sonstige nahestehende Unternehmen	4,2	4,2
<b>Risikovorsorge</b>	<b>6,8</b>	<b>7,5</b>
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	0,6	0,2
Gemeinschaftsunternehmen	6,2	7,3
<b>Handelsaktiva</b>	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>
Mutterunternehmen	3,1	3,2
<b>Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>
Mutterunternehmen	-	0,0
<b>Finanzanlagen</b>	<b>30,1</b>	<b>30,1</b>
Sonstige nahestehende Unternehmen	30,1	30,1
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>271,3</b>	<b>193,1</b>
Mutterunternehmen	270,8	192,5
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	0,5	0,4
Gemeinschaftsunternehmen	-	0,0
Sonstige nahestehende Unternehmen	0,0	0,1
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>840,1</b>	<b>613,4</b>
Mutterunternehmen	597,3	382,4
Sonstige nahestehende Unternehmen	242,8	231,0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>84,6</b>	<b>88,1</b>
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	26,4	26,9
Assoziierte Unternehmen	0,1	1,5

<b>in Mio. EUR</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Gemeinschaftsunternehmen	2,7	0,7
Sonstige nahestehende Unternehmen	55,4	59,0
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	<b>40,3</b>	<b>39,9</b>
Mutterunternehmen	1,0	0,7
Sonstige nahestehende Unternehmen	39,3	39,2
<b>Handelspassiva</b>	<b>3,1</b>	<b>0,7</b>
Mutterunternehmen	3,1	0,7
<b>Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge Accounting)</b>	<b>2,4</b>	<b>3,7</b>
Mutterunternehmen	2,4	3,7
<b>Rückstellungen</b>	<b>1,2</b>	<b>1,5</b>
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	0,1	0,0
Gemeinschaftsunternehmen	1,1	1,5
Sonstige nahestehende Unternehmen	0,0	0,0
<b>Sonstige Passiva</b>	<b>0,3</b>	<b>9,1</b>
Mutterunternehmen	0,1	3,9
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	0,1	0,9
Gemeinschaftsunternehmen	0,1	0,0
Sonstige nahestehende Unternehmen	–	4,4
<b>Nachrangkapital</b>	<b>655,9</b>	<b>661,3</b>
Mutterunternehmen	655,9	661,3
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	0,7	0,8
Sonstige nahestehende Unternehmen	0,0	0,0
<b>Andere Verpflichtungen</b>	<b>4,7</b>	<b>4,6</b>
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	1,1	1,0
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,6	3,6

## Kredite, Vorschüsse und Einlagen

Zu den Transaktionen mit nahestehenden Personen zählen die Kredite, Vorschüsse und Einlagen an die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der DKB AG sowie an die Vor-

stands- und Aufsichtsratsmitglieder der BayernLB sowie an deren nahe Familienangehörige. Die Kreditgewährung erfolgte zu marktüblichen Konditionen und Bedingungen.

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Kredite und Vorschüsse<sup>1</sup></b>		
Mitglieder des Vorstands der DKB AG <sup>2</sup>	1,6	1,7
Mitglieder des Aufsichtsrats der DKB AG <sup>2</sup>	0,6	0,8
Mitglieder des Vorstands der BayernLB <sup>2</sup>	0,0	0,3
Mitglieder des Aufsichtsrats der BayernLB <sup>2</sup>	0,0	0,2

<sup>1</sup> Mehrfachnennungen sind möglich.

<sup>2</sup> Die Kredite und Vorschüsse sind weitgehend besichert.

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Einlagen<sup>1</sup></b>		
Mitglieder des Vorstands der DKB AG	2,1	1,9
Mitglieder des Aufsichtsrats der DKB AG	2,5	2,0
Mitglieder des Vorstands der BayernLB	2,1	2,1
Mitglieder des Aufsichtsrats der BayernLB	0,3	0,1

<sup>1</sup> Mehrfachnennungen sind möglich.

### (37) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2019 ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für den DKB-Konzern.

Berlin, den 6. August 2019

Deutsche Kreditbank AG

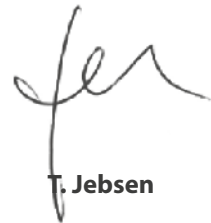
Der Vorstand



**S. Unterlandstättner**



**T. Hacke**



**T. Jebesen**



**A. von Dobschütz**



**J. Walther**

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 6. August 2019

Deutsche Kreditbank AG

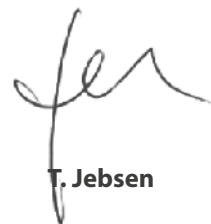
Der Vorstand



**S. Unterlandstätter**



**T. Hacke**



**T. Jebesen**



**A. von Dobschütz**



**J. Walther**

## Bescheinigung des Abschlussprüfers

An die Deutsche Kreditbank AG, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutschen Kreditbank AG, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IFRS für Zwischenberichterstattung, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, den 6. August 2019

PriceaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mark Maternus  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Michael Quade  
Wirtschaftsprüfer